

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Kürzestgeschichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Apropos Loch  
im Januar

Wo nichts ist, da kann nichts  
sein — drum ist jetzt das Ja-  
nuarloch.



Theoretisch müsste man jetzt  
den Gürtel etwas enger  
schnallen. Aber praktisch ist  
noch zuviel Bauch im Weg ...



Der längste Januar ist auch  
nicht länger als andere Mo-  
nate mit 31 Tagen. Er kommt  
uns nur so vor.



Und wenn wir wirklich ein  
bisschen weniger konsumie-  
ren würden, um dieses löch-  
rige Monatsende: Bald ist ja  
Ostern.



Man meint den Esel und haut  
den Januar!



Was der gute Schweizer Käse  
je länger, je mehr vermissen  
lässt, das soll ausgerechnet  
der Januar aufweisen? Ein  
schönes Loch.



Natürlich kann es schiefge-  
hen wie bei den Socken: Ein  
Loch kommt selten allein ...



Wer jetzt noch nicht ans Ja-  
nuarloch glaubt, fällt selbst  
hinein.

pin

«Herrlich, diese Koloratu-  
ren!» flüstert der Mann im  
Konzert. Die Frau zischt:  
«Hör lieber zu!»



«Es besteht nicht die ge-  
ringste Gefahr», beruhigt der  
Arzt. «Ich hatte vor einigen  
Jahren die gleichen Be-  
schwerden.»  
Der Patient stöhnt: «Aber  
nicht denselben Arzt!»



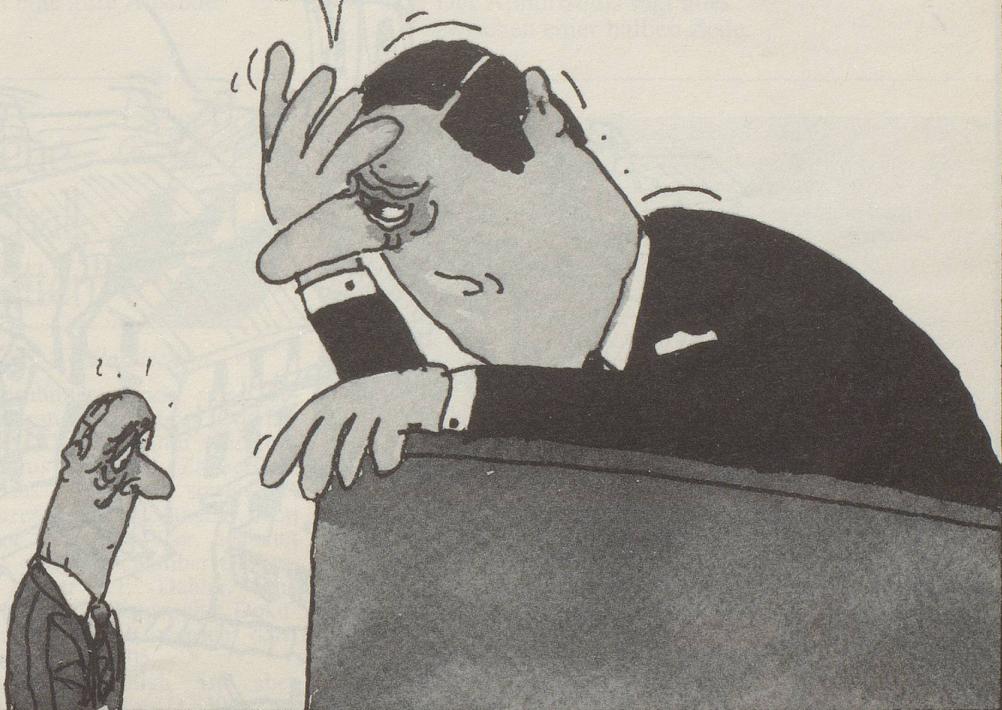
«Ist dieser Dr. Müller ei-  
gentlich ein guter Arzt?» —  
«Er ist ein Fachmann ersten  
Ranges, aber in drei Dingen  
pflegt er sich meist zu irren: In  
der Prophylaxe, in der Dia-  
gnose und in der Therapie!»



## Herr Müller!

HANSPEYER WYSS

Stellen Sie sich einmal vor,  
Herr Müller,  
Sie müssten jahraus, jahrein schuften,  
um jeden Monat tausend Angestellten  
den Lohn auszahlen zu können ...



Theodor Weissenborn

### schweigen

reden reden reden  
reden reden  
reden reden reden

### TV-Definitionen

Kabelfernseher:	Kanal durchpflüger
TV-Serien:	Temporäre Volksverblödung
Peter Alexander:	TV-Springinsfeldherr
Telsat:	Eine Saat, die im Lande Tells aufgehen soll
Intelsat:	Zwischengang zum Mediensalat
Teletext:	Einstiegsdroge zum Videotex.

bi

## Kürzestgeschichte

### Standhaft

Alle sind sie nett zu mir gewesen, freundlich, fast überfreundlich und zuvorkommend. Sie haben mich verwöhnt und es an keiner Aufmerksamkeit fehlen lassen. Ich habe mich aber nicht täuschen lassen und mich standhaft weiter beleidigt gefühlt.

Heinrich Wiesner